

Lesetechniken

Konventionell

Wort für Wort

Ermüdung

Textverständnis
sinkt

langsam

auch Unwichtiges

Rationell

Zusammenhängende
Einheiten

Erfassung des Sinns

steigender Leseerfolg

Konzentration

Zeitgewinn

Flächenlesen

Scannen von Flächen

Bewältigung großer
Mengen

Entspannte
Aufnahme

Gehirn adäquat

Geschwindigkeit

Man hat herausgefunden, daß Schnelles besser für das Verstehen ist als langsames Lesen.

Es ist entdeckt worden, daß das menschliche Gehirn mit Hilfe der Augen Information leichter aufnimmt, wenn die Information in sinnvollen Gruppen

Leserlich verdrehte Buchstaben

Weithasfcesnslr eenir eslicnehgn Uäietivrnst
hbean eianml heudeefgsruann, dsas die
Rhlniegofee von Bhesuacbtn in eneim Wrot nihct
wcthiig ist! Zum rcgtiiehn Lseen eiens Wtreos ist
lidelcigh wthiicg, dsas der ertse und der Itteze
Bhscbtuae krokert poitsiinoret ist. Wiel wir das
Wrot als Gaetemss leesn -und kneie elneinezn
Bchbaetusn- knan der Rset tateolr Bidnslön sien.

Ü Be L L

Luxusmodell des effizienten wissenschaftlichen Lesens

Ü berfliegen

Be fragen

L esen

L esen

Ziel

- „Zeit sparen“
- Gezielter lesen
- genauer und mehr verstehen
- eigene Gedanken finden

Ü Be L L

Lesen	Schnell	Gezielt	Selektiv + genau	inspirierend
Technik	Flächenlesen Abschnittsweise rationelles Lesen	Frage- techniken	Markieren Exzerpieren	Brainstorming Mindmapping
Fragen	Worüber	Eigenes Interesse	Autors Aussagen	Bewertung, Offenes, Andere
Ergebnis	Orientierung	Filter	Argumenta- tionsstruktur	Ausblick
Lese-phase	Überfliegen	Befragen	Lesen	Lesen

Überfliegen

Überschriften/Titel

Autorenangaben

Inhaltsverzeichnis

Index/Literaturverzeichnis

Einleitung und Zusammenfassung

Zwischenüberschriften

Erste und letzte Absätze nach den
Zwischenüberschriften

Literaturverzeichnis